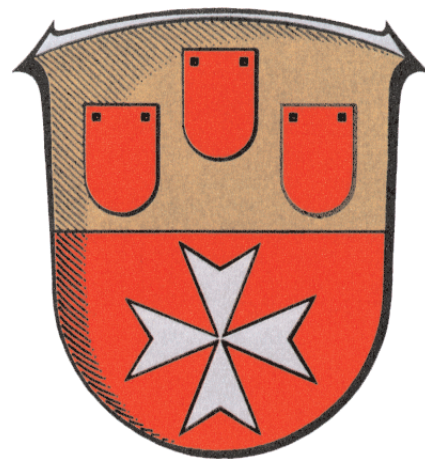


Gemeinde

Neuberg aktuell

Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Neuberg
Jahrgang 5, Ausgabe Dezember 2004



Aus dem Inhalt

- » **Ein Blick zurück**
Grußwort der Bürgermeisterin
Seite 2
- » **Straßennamen gesucht**
Neues zum Baugebiet »Limes III«
Seite 3
- » **Eine Nacht im Café**
Das Programm der Jugendpflege
Seite 5

Kurz & knapp

Neuanlage von Grabfeldern

Da auf dem Friedhof im Ortsteil Ravalzhausen nur noch wenige Grabfelder zur Verfügung stehen, hat der Gemeindevorstand beschlossen, einen Teil der Grünstreifen zu entfernen, um dort die Möglichkeit zu schaffen, weitere Gräber anzulegen. Außerdem wird zurzeit durch die Arbeitsgruppe »Friedhöfe« die Möglichkeit zur Erstellung einer Urnenwand auf dem neuen Friedhofsteil in Ravalzhausen geprüft. Wir hoffen bei der Beseitigung von Grünflächen auf Ihr Verständnis. Aber es besteht leider derzeit keine Möglichkeit, Ackerland für die Friedhofserweiterung anzukaufen.

Öffnungszeiten der Annahmestellen

Für die Annahme von Grünabfällen, Styropor, Kork, CDs, Elektrokleingeräten, Leuchtstoffröhren und Eisenschrott bleiben die Annahmestellen in den Kläranlagen in beiden Ortsteilen von Samstag, 04.12.2004 bis einschließlich Samstag, 26.02.2005 geschlossen. In dieser Zeit werden diese Abfälle in haushaltsüblichen Mengen ersatzweise an den Kläranlagen jeweils mittwochs in der Zeit von 13 bis 15 Uhr angenommen.

Mehr Gas für Ravalzhausen

Im Rahmen der Bebauung des Neubaugebietes »Limes III« im Ortsteil Ravalzhausen wird die Firma Main-Kinzig-Gas ihr Versorgungsnetz erweitern. Die Versorgungsleitung geht derzeit bis zur Straße »Siedlung« und wird nun weiter verlegt, durch den Anfangsbereich der Brüder-Grimm-Straße in die Umlandstraße bis zum Neubaugebiet. Auf der anderen Seite wird eine Zuleitung in die Albert-Schweitzer-Straße gelegt. Interessenten, die planen, sich an die Gasversorgung anzuschließen, können sich ab sofort bei der Firma Main-Kinzig-Gas unter der Telefonnummer 06051 82330 informieren.

Ein Blick zurück - Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, schon wieder ist ein Jahr vergangen, und wir halten Rückblick und Ausblick auf Themen und Ereignisse in und um Neuberg.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen für die bevorstehenden Feiertage alle guten Wünsche des Gemeindevorstandes und der MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung übermitteln.

Von den vielen Ereignissen des vergangenen Jahres möchte ich einige wenige herausgreifen und noch einmal Revue passieren lassen: Zwei bedeutende Projekte wurden in diesem Jahr auf den Weg gebracht. Zum Einen beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, auf den kostspieligen Bau einer neuen Kläranlage zu verzichten und aus ökonomischen, aber auch als ökologischen Gründen den Anschluss an Erlensee zu betreiben. Zum Anderen sind wir der Realisierung unseres Baugebietes »Limes III« ein gutes Stück näher gekommen. Auch hier haben die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, und der Bebauungsplan liegt nun dem Regierungspräsidium zur Genehmigung vor. Wir gehen davon aus, dass im Frühjahr die »richtigen« Bagger rollen und die Erschließung beginnt. Im Herbst können dann die ersten neuen Häuser entstehen. Die Archäologen jedenfalls haben ihre Arbeit beendet. Die Untersuchungsfelder sind wieder zugeschüttet, die Funde dokumentiert und gesichert. Allen, die durch diese Ausgrabungen Interesse und Spaß an der Neuberger Limes-Geschichte gefunden haben, können wir versichern, dass mit Fläche und Funden verantwortungsbewusst umgegangen wird.

»Wetter verkehrt« hieß es gleich mehrmals in Neuberg: Am 1. Mai regnete es in Strömen und die traditionelle Feier im Steinbruch musste abgesagt werden. Dafür konnten die Neuberger dann im August Schlittschuhlaufen. Möglich machte das die neue »Fun-Arena« am Gelände nahe der Zentralen Sportanlage, die zum vielfältigen Sport-

treiben einlädt und, und das ist das Beste daran, von verschiedenen Sponsoren kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich in Namen des Gemeindevorstandes bedanken bei vielen Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen und damit einen großen Beitrag leisten, dass wir uns in Neuberg wohlfühlen. Dazu gehört auch der Neuberger Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr vom Neuberger Handwerker- und Gewerbeverein am 11. und 12. Dezember in Ravalzhausen organisiert wird. Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu können.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches, erfolgreiches und harmonisches Jahr 2005.

Ihre Iris Schröder

Busverbindung Rüdigheim

Eine leichte Verbesserung der Busanbindung Rüdigheims sieht der Winterfahrplan der Kreis-Verkehrs-Gesellschaft (KVG) ab dem 12. Dezember 2004 vor.

Im Antrag der KVG, der derzeit dem Regierungspräsidium Darmstadt zur Genehmigung vorliegt, soll Rüdigheim über die Linie 5904 (Hanau-Ronneburg) einige zusätzliche Fahrten erhalten, insbesondere am Wochenende, aber auch unter der Woche. In unserer Stellungnahme werden wir dieser Erweiterung selbstverständlich zustimmen.

Noch keine Verbesserung konnten wir bei der Linie nach Bruchköbel erreichen. Hier bestehen nach wie vor nur zwei Fahrten mit der Linie 5903, um 7.10 Uhr nach Bruchköbel und nach der sechsten Schulstunde des Lichtenberg-Gymnasiums zurück. Wir werden in der Stellungnahme noch einmal ausdrücklich eine Anbindung an Bruchköbel fordern.

Neues zum Baugebiet »Limes III«

Grabungen abgeschlossen

In der Zeit vom 18. August bis 29. Oktober wurden vom Hessischen Landesamt für Denkmalpflege im Neuberger Baugebiet »Limes III« umfangreiche Grabungen durchgeführt. Aufgrund von geomagnetischen Untersuchungen wurde bereits im Vorfeld festgestellt, dass in diesem Bereich einst ein runder Holzturm stand, neben dem später ein quadratischer Steinwachturm errichtet wurde. Bei den Grabungen wurden nun auch die Reste eines noch älteren Holzturmes gefunden, um den ein Spitzgraben verlief. Festgestellt wurde ebenfalls, dass in diesem Bereich der alte Oberboden durch Erosion bis heute etwa 80 bis 100 Zentimeter abgetragen wurde. Weiterhin haben die Archäologen acht Arbeitsgruben mit zwölf Backöfen freigelegt, welche aber nur durch die Bodenstruktur zu erkennen waren, nicht in Form von festen Bauteilen. Dies lässt darauf schließen, dass im Bereich der Türme auch kleinere Wohnlager vorhanden waren. Keramikscherben, Lanzenspitzen, Schuhe und Urnen von insgesamt etwa zwei Zentnern konnten ebenfalls gesichert werden.

Durch die Grabungen, die unter Leitung des Bezirksarchäologen Herrn Dr. Schwitalla sowie dem Archäologen Herrn Lohrscheider in angenehmer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuberg durchgeführt wurden, können nach Auswertung der Funde Rückschlüsse über die Infrastruktur und die Besatzungen der Wehrtürme gezogen werden. Vom Landesamt für Denkmalpflege wird Anfang des Jahres 2005 im Bürgerhaus noch einmal ein Informationsabend mit einer Pressekonferenz durchgeführt, zu der wir die Bürger von Neuberg zu gegebener Zeit einladen.

Bebauungsplan beschlossen

In ihrer Sitzung am 3. November 2004 hat die Gemeindevertretung einstimmig den Bebauungsplan »Limes III« beschlossen. Die eingegangenen Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange, von A wie Amt für Straßen- und Verkehrswesen bis U wie Umweltamt, wurden, wenn sinnvoll und notwendig, in die Satzung eingearbeitet. Der Bebauungsplan und die Änderung des Flä-

chennutzungsplanes liegen jetzt dem Regierungspräsidenten in Darmstadt zur Genehmigung vor. Wir gehen davon aus, dass diese im Januar erteilt wird, und wir im Frühjahr mit der Erschließung beginnen können. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits. So werden zur Zeit Straßen und Kanalanschluss geplant, damit wir mit den Ausführungen beginnen können, sobald das Wetter es zulässt. Im Herbst könnten dann die ersten Häuser entstehen.

Noch freie Plätze für Neuberger

Auch die Zuteilung der Baugrundstücke an die Neuberger Bewerber ist in vollem Gange. So haben wir derzeit etwa 30 Bauplätze »reserviert«. Die Kaufverträge werden nach der Genehmigung des Bebauungsplanes geschlossen. Interessierte Neuberger können sich nach wie vor um einen Bauplatz bewerben. Welche Bauplätze noch frei sind, erfahren Sie im Rathaus oder über den Link »Baugebiete« auf unserer Homepage (www.gemeinde-neuberg.de). Außerdem können Sie sich dort über Grundstücks- und Bebauungsplan informieren und alles weitere Wissenswertes zu diesem Neubaugebiet erfahren.

Straßennamen gesucht

Für die neuen Straßen suchen wir natürlich auch Namen. Limes- und Römerstraße sind leider schon vergeben. Aber wir sind überzeugt, dass unseren Bürgern passende Namen einfallen werden. Wir würden uns jedenfalls freuen, von Ihnen viele Vorschläge zu erhalten. Schicken Sie uns Ihre Straßennamen schriftlich oder elektronisch oder rufen Sie uns einfach an. Wir sammeln alle Vorschläge, die Gemeindevertretung wird dann zu gegebener Zeit beschließen.

Baumsammlung

Wohin mit dem Weihnachtsbaum? Am 8. Januar 2004 sammeln unsere Feuerwehren in Rüdigheim und Ravalzhausen wieder die Weihnachtsbäume ein. Bitte stellen Sie Ihren Baum morgens bis 9.00 Uhr auf den Bürgersteig!

Seniorenweihnachtsfeier

Der Gemeindevorstand, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Gemeindeverwaltung wollen die allen liebgewordene Gewohnheit weiterpflegen, einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit den Neuberger Senioren zu verbringen.

Im Namen des Gemeindevorstandes darf ich alle 65-jährigen Senioren sowie die jüngeren Ehe- bzw. Lebenspartner zu dieser Feierstunde, die am Sonntag, den 5. Dezember 2004, um 14.30

Uhr im Bürgerhaus stattfindet, recht herzlich einladen. Für die Teilnehmer aus dem Ortsteil Ravalzhausen fahren ab 13.30 Uhr die Busse der Feuerwehr von den Haltestellen Langendiebacher Straße und Rüdigheimer Straße zum Bürgerhaus nach Rüdigheim.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an der Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr wieder durch ein Theaterstück des Rüdigheimer Carnevalsvereins umrahmt wird, teilnehmen könnten und wünsche Ihnen schon heute eine schöne Adventszeit und ein frohes und gesundes Weihnachtsfest.

Mein besonderer Gruß gilt wieder all den Senioren, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, an der Weihnachtsfeier teilzunehmen.

Ihre Iris Schröder, Bürgermeisterin

Reform Hessen-Forst 2005

Nach der Organisationsreform Hessen-Forst 2005 gehört die Gemeinde Neuberg ab 2005 zur Revierförsterei Nidderau.

Das Revier umfasst die Gemeinden Nidderau, Hammersbach und Neuberg. Bedingt dadurch, verlässt uns unser bisheriger Förster, Herr Achim Kaufmann. Der neue Revierförster, Herr Udo Kaufmann, übernimmt das neue Revier zum 1. Januar 2005.

Die Sprechzeiten des Försters werden wie bisher jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 16.30 bis 17.00 Uhr (im Rathaus Ravalzhausen, Bahnhofstraße 19, Zimmer 17) beibehalten.



Kurz & knapp

Einrichtungen geschlossen

Am 03.12.2004 bleiben alle Einrichtungen der Gemeinde Neuberg wegen eines Betriebsausflugs geschlossen. Ebenso sind alle gemeindlichen Einrichtungen am 24. und am 31.12.2004 geschlossen.

Zivildienststellen frei

Im nächsten Jahr sind bei der Gemeinde Neuberg wieder zwei Zivildienststellen zu besetzen. In der Kindertagesstätte »Tabalugaland« ist der Platz zum 01.02.2005 frei, für den Bereich Umweltschutz können Sie sich zum 01.04.2005 bewerben. Interessenten senden ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild sowie eine Kopie des Anerkennungsbescheides an die Gemeinde Neuberg, Bahnhofstraße 19–21, 63543 Neuberg.

Öffnungszeiten der Deponien

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des MKK gibt bekannt, dass die Hausmülldeponie und das Wertstoffsammelzentrum in Gelnhausen-Hailer sowie die Kompostierungsanlagen in Langenselbold und Gründau-Lieblos am 24.12.2004 und am 31.12.2004 ganztägig geschlossen bleiben. Die Erd- und Bauschuttdeponie in Neuberg wird für die Zeit vom 24.12.2004 bis einschließlich 27.02.2005 geschlossen. Bauschutt wird in dieser Zeit auf der Hausmülldeponie in Hailer angenommen.

Umzug der Bauaufsichtsbehörde

Ab dem 06.12.2004 hat die für Neuberg zuständige Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt ihren Sitz von Hanau nach Gelnhausen verlegt. Die Besuchs- und die Postanschrift lautet: Bauaufsicht des Main-Kinzig-Kreis, Hailerer Str. 24, 63571 Gelnhausen. Die bisherige Telefonnummer der Behörde bleibt erhalten, sie lautet 06181 292-0.

«Im Wald, da sind die Räuber ...?«

Manch einer dachte sicher: Dieser Spielplatz ist aber gut besucht. Dies war aber nur für eine kurze Zeit so. Der Spielplatz an der Gelnhäuser Straße diente als Treffpunkt für Kinder, Eltern und Großeltern der Kindertagesstätte »Tabalugaland«. Von dort ging es Richtung Waldrand, um gemeinsam einen Waldspaziergang der besonderen Art zu erleben.

Am Waldrand angekommen stellte uns Jagdpächter Hubert Lenz, der die fachliche Organisation übernommen hatte, seine Mitstreiter vor. Die Jagdaufseher Herr Stempel und Herr Schneider führten mit Herrn Lenz je eine Kleingruppe Kinder und Eltern durch den Wald.

Groß war die Überraschung, als man vom Weg abog und einen Fuchs, Dachs, Wildschwein und Rehe sah. Wurden die denn alle für uns dort hin gelockt? Nein, natürlich nicht! Die Kinder erkannten sofort, daß es sich um Tierpräparate handelte, die von Privatpersonen und von Herrn Kotsch aus der Tierpflegestation Dörnigheim ausgeliehen waren. Sie sollten den Kindern und Eltern verdeutlichen, in welcher Umgebung diese Tiere zu finden sind.

Die »grünen Fachleute« standen den kleinen und großen Waldforschern gern

Was für ein Start!

Pünktlich zum Start des neuen Kindergartenjahres am 1. September konnten wir in der Kindertagesstätte »Tabalugaland« erstmals Zweijährige begrüßen - was für eine Aufregung bei Kindern, Eltern und Erzieherinnen!

In der Eingewöhnungszeit spielten die Eltern in der Gruppe mit ihren Kindern oder konnten sich nach und nach in unserer neu eingerichteten Piazza kennenlernen und Informationen und Ratschläge miteinander austauschen.

Manche Träne wurde vergossen, aber schon nach kurzer Zeit gewöhnten sich alle Kinder ein - es gab ja auch viel zu entdecken, neue Kinder und Erwachsene kennenzulernen.

Die Räume und das Umfeld der Kindertagesstätte wurden vor den Sommerferien den Bedürfnissen aller Kinder angepaßt und neue Bereiche zum Forschen und Entdecken geschaffen. In den

zur Verfügung, und manch einer kann sich nun mit neu erworbenen Wissen über Wald und Flur rühmen. Die Geräusche und Gerüche des Waldes taten ein Übriges und somit wurde es zu einem ganzheitlichen Erlebnis, welches auch ein wesentliches Stück unserer Kita-Pädagogik ausmacht.

Zum Abschluss wurden alle Wanderer in der Jagdhütte mit einer zünftigen Brotzeit belohnt. Der selbstgebackene Kuchen von unserer Hauswirtschafterin Frau Mahr war der große Renner bei Kindern und Eltern, die vor der Hütte gemütlich den Tag ausklingen lassen konnten. Bevor jedoch manch einer seinen Durst und Hunger stillen wollte, blieb er am Eingang der Hütte fasziniert stehen. Denn dort waren Herr Kotsch und Frau Kriegel, beide Mitarbeiter der Tierpflegestation Dörnigheim, mit zwei echten Greifvögeln zugegen. Auch ein Frettchen war noch zu bewundern.

Die Resonanz des gelungenen Nachmittags war sehr gut. Eltern, Kinder, und Erzieherinnen waren begeistert. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mit großem Aufwand und Engagement diesen Waldspaziergang ermöglicht haben. Zu guter Letzt: Räuber? Die haben wir nicht getroffen!

Waschräumen wurden feste Wickeltische installiert und eine neue Gruppendynamik entwickelt.

Die »Großen« waren ganz gespannt und manche beobachteten erst mal aus sicherem Abstand, was die »Kleinen« alles noch nicht können! Andere Kinder boten sogleich ihre Mithilfe an und es entwickelten sich Partnerschaften.

Es war für alle eine große Umstellung, aber nach den ersten sechs Wochen können wir berichten, dass unsere Kleinsten sich wohl fühlen und gerne wieder kommen.

Dank unserer Bürgermeisterin und den Gemeindegremien, die auch in wirtschaftlich schwereren Zeiten an bedarfsorientierten Betreuungsmöglichkeiten interessiert waren und den Mut zu dieser Entscheidung hatten, können wir in der Kindertagesstätte zufriedene Eltern begrüßen. Dies ist eine positive Entwicklung für Familien in Neuberg.

»Eine Nacht im Café« - Das Programm der Jugendpflege

Auch im Dezember bietet die Jugendpflege Neuberg ihren jungen Besuchern neben den »Standartöffnungszeiten« einige besondere Events.

Los geht es am Freitag, den 3.12. mit der Schnupperzeitdisco. Hier können alle 9- bis 12jährigen bei tollen Fruchtcocktails zu heißer Musik »abtanzen«. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Aufs Eis geht es für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren am Freitag, den 10. Dezember in der Eissporthalle Frankfurt. Es stehen maximal zwölf Plätze zur Verfügung und der Unkostenbeitrag hierfür beträgt 4 Euro zzgl. eventuell anfallender Gebühren für Leihschlittschuhe.

Am Samstag, den 11. Dezember bietet unsere Meisterköchin Carmen Hohbohm im Jugendcafé das alljährliche Weihnachtsplätzchen backen an. Hier können alle Kinder und Jugendlichen zwischen 9 und 15 Jahren gegen einen Unkostenbeitrag von 2 Euro nach Herzenslust backen und naschen - und natürlich auch eine Tüte voll Plätzchen mit nach Hause nehmen. Auch für dieses Angebot sollte man sich rechtzeitig eine Teilnahmekarte sichern, da aus räumlichen Gründen maximal acht Personen

teilnehmen können.

Am Montag, den 13. Dezember gibt es »großes Kino für die Kleinen«. Um 15 Uhr zeigt die Jugendpflege den Film »Der kleine Toaster«, der Eintritt beträgt 1 Euro.

Zum Ausklang des Dezembers gibt es noch ein ganz besonderes Event. Unter dem Motto »Eine Nacht im Café« können maximal 20 Jugendliche ab Freitag, den 17. Dezember, 18 Uhr, eine Nacht lang kochen, Filme schauen, Billard spielen und vieles mehr. Die Details für diese Nacht werden von einer Gruppe Jugendlicher vorbereitet (siehe Bild).

Wer sich über die Angebote der Jugendpflege Neuberg und das Kultur- und Jugendzentrum informieren möchte kann dies auch im Internet auf der Homepage des Jugendzentrums unter www.kjz-neuberg.de tun, oder direkt beim Jugendpfleger Jürgen Bergmann telefonisch nachfragen. Herr Bergmann ist unter der Telefonnummer 06185 180 639 während der Öffnungszeiten erreichbar. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich das Programm der Jugendpflege per E-Mail schicken zu lassen. Dazu genügt eine kurze E-Mail an die Adresse Jugendpflege.Neuberg@web.de mit der Bitte um Aufnahme in den Verteiler.

Seniorentanz 2005

Auch im kommenden Jahr werden im Bürgerhaus wieder die beliebten Seniorentänze durchgeführt.

Die Organisation und Betreuung liegt wie in den vergangenen Jahren zuvor in den Händen der Damen des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Neuberg. Wie in den vergangenen drei Jahren werden die Veranstaltungen musikalisch von Günter Schmidt alias »Schmidtchen Schleicher« begleitet.

Nachfolgend die geplanten Termine:

Sonntag, 27. Februar 2005

Sonntag, 10. April 2005

Sonntag, 8. Mai 2005

Sonntag, 5. Juni 2005

Sonntag, 3. Juli 2005

Sonntag, 4. September 2005

Sonntag, 2. Oktober 2005

Sonntag, 13. November 2005

Die Veranstaltungen finden jeweils in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Der Gemeindevorstand und auch die Damen des Roten Kreuzes würden sich sehr freuen, wenn die Veranstaltungen im neuen Jahr mehr Zuspruch seitens der Neuberger Senioren finden würden.

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2004

Bitte geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte für das zurückliegende Jahr 2004 an das Finanzamt oder an die Gemeindeverwaltung zurück.

Alle für das Kalenderjahr 2004 ausgestellten Lohnsteuerkarten sind nach dem EstG und den Vereinbarungen zwischen den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder nach Ablauf des Kalenderjahres 2004 dem Finanzamt oder der Gemeindeverwaltung in einem verschlossenen Umschlag zu übergeben.

Dies betrifft auch die Lohnsteuerkarten derjenigen Arbeitnehmer,

» die ihre Lohnsteuerkarte nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder die Einkommensteuer-Veranlagung benötigen,

» deren Lohnsteuerkarten - aus welchen Gründen auch immer - 2004 ohne Eintragung geblieben sind,

» die nur zeitweise oder kurzfristig beschäftigt waren und aufgrund niedrigen Bruttoarbeitslohns keine Lohnsteuer zu zahlen hatten.

Die Lohnsteuerkarten und -belege 2004 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.

Nicht zuletzt dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 2004 auch der Ermittlung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer.

Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Neuberg
Bahnhofstraße 19-21
63543 Neuberg

Tel. 06183 801-0
Fax 06183 801-80
rathaus@gemeinde-neuberg.de
<http://www.gemeinde-neuberg.de>

Gestaltung

Sven Kaemper, 55118 Mainz
post@svenkaemper.de
<http://www.svenkaemper.de>

Druck

Verlag Stadtjournal, Altstadt
Auflage: 2.500 Stück

Eltern müssen Babysitter gesetzlich unfallversichern

Eltern, die einen Babysitter beschäftigen, sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Kinderbetreuung zur gesetzlichen Unfallversicherung anzumelden.

Das gilt selbst dann, wenn der Babysitter nur ab und zu für ein paar Stunden auf die Kinder aufpasst und dafür ein paar Euro bekommt. Vielen Eltern ist diese Regelung nicht bekannt.

»Sobald Eltern einen Babysitter engagieren, sind sie vor dem Gesetz Arbeitgeber und haften, wenn dem Beschäftigten ein Unfall passiert«, erklärt Gerd Ulrich, Geschäftsführer der Unfallkasse Hessen

(UKH) in Frankfurt. »Und damit die Eltern nach einem Unfall ihrer Hilfe nicht auf hohen Rechnungen von Ärzten, Kliniken oder Rehabilitationseinrichtungen sitzen bleiben, übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung dieses Risiko für sie«, ergänzt der UHK Geschäftsführer. Versichert sind alle Unfälle, die während der Tätigkeit oder auf den direkt mit ihr verbundenen Wegen passieren. Der Jahresbeitrag, den die Eltern allein zahlen, liegt zurzeit bei 30 Euro. Der Name des Babysitters muss nicht genannt werden.

Weitere Informationen liefert die Info-Hotline für Eltern unter 069 29972 - 440.

Weihnachtliches Vorlesen

Von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr werden Adventsgeschichten vorgelesen, und zwar am 7. Dezember für Kinder ab 5 Jahren und am 14. Dezember für Kinder ab 7 Jahren.

Wir weisen darauf hin, dass die Bücherei »zwischen den Jahren« und in der ersten Januarwoche geschlossen bleibt. Ab dem 11. Januar 2005 sind wir dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Hinweise zur Beseitigung von pflanzlichen Abfällen

Es kommt oft vor, dass pflanzliche Abfälle, die auf landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Grundstücken anfallen, verbrannt werden sollen. Regelungen hierfür sind in der »Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen« getroffen.

Was darf verbrannt werden? Pflanzliche Abfälle, die auf landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Grundstücken anfallen, wenn sie nicht verkompostiert oder in den Boden eingearbeitet werden können.

Wann darf verbrannt werden? Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr, Samstag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr.

Die Abfälle sollten so trocken sein, dass möglichst wenig Rauch entsteht. Das Feuer muss unter ständiger Kontrolle gehalten werden.

Wo darf verbrannt werden? Auf den Grundstücken, auf denen die Abfälle entstehen: 100 Meter vom nächsten Haus, 35 Meter vom nächsten Gebäude, 5 Meter von der Grundstücksgrenze, 50 Meter von der nächsten Straße, 100 Meter von der Autobahn, 20 Meter vom nächsten Baum. Abfälle von Obstanlagen dürfen auch außerhalb des Grundstücks, auf dem sie anfallen, verbrannt werden.

Das Verbrennen der Abfälle muss zwei Tage vorher beim Ordnungsamt der Gemeinde Neuberg angezeigt werden. Die Anzeige muss beinhalten: Lage und Größe des Grundstücks, Art und Menge des Abfalls, Name und Anschrift der Aufsichtsperson. Formulare für die Anmel-

dung können direkt beim Ordnungsamt angefordert oder im Internet unter www.gemeinde-neuberg.de heruntergeladen werden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass das Entzünden eines solchen Feuers ohne Genehmigung eine Ordnungswid-

rigkeit im Sinne der genannten Verordnung darstellt. Für den Fall eines Feuerwehreinsatzes im Zusammenhang mit einem nicht angemeldeten Feuer werden dem Verursacher die Kosten des Feuerwehreinsatzes in Rechnung gestellt.

Silvestertipps der Feuerwehr

Alle Jahre wieder kommt es leider zu - vermeidbaren - Unfällen und Bränden in der Silvesternacht, weil mit Feuerwerkskörpern leichtsinnig umgegangen wird. Für den ungetrübten Start ins neue Jahr hier einige Tipps der Feuerwehr:

- » Gebrauchsanweisung genau durchlesen.
- » Aus der Verpackung nur den Teil entnehmen, der sofort gebraucht wird.
- » Feuerwerk der Klasse II nur im Freien zünden! Abstand halten. Nie in Nähe leicht brennbarer Gegenstände zünden!
- » Schutzkappen erst unmittelbar vor dem Zünden abziehen.
- » Feuerwerk nicht in der Hand behalten. Nur mit ausgestrecktem Arm zünden und sofort Sicherheitsabstand einnehmen.
- » Raketen senkrecht in eine feststehende Flasche stecken, dann erst die Schutzkappe abziehen und zünden.
- » Blindgänger niemals ein zweites Mal zünden!
- » Feuerwerkskörper niemals in Menschengruppen zünden oder nach Menschen werfen.
- » Beim Abschuss auf Oberleitungen und auf Dachvorsprünge achten.
- » Dachluken, Fenster und Tore in der Silvesternacht geschlossen halten.
- » Bei Sturm wegen des Abdriftens auf das Abbrennen verzichten, ebenso nach übermäßigem Alkoholgenuss.
- » Achten Sie darauf, dass glühende Teile einer Wunderkerze nicht mit brennbaren Gegenständen in Berührung kommen.
- » Weihnachtsbäume, Adventskränze und Gestecke können inzwischen sehr ausgetrocknet sein. Deshalb Kerzen nicht zu weit abbrennen und auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen.

Geeignete Löschmittel wie Wasser oder Löschdecke immer bereit halten!

Sammlung von Kühlgeräten, Elektrogroß- und Elektrokleingeräten

Für die Sammlung von Kühlgeräten und Elektrogroßgeräten sind in dem Müllkalender der Gemeinde Neuberg Termine eingetragen. Die Geräte sind jeweils 10 Tage vor dem im Kalender genannten Abfuhrtermin bei der Gemeinde zur Abholung anzumelden.

Die Gemeinde Neuberg möchte in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass Kühlgeräte und Elektrogroßgeräte getrennt voneinander und an ver-



schiedenen Terminen abgeholt werden. Zur Verdeutlichung sind die Kühlgerätereime ausdrücklich blau und die Elektrogroßgeräte orange im Müllkalender gekennzeichnet.

Für die Sammlung der Elektrogroßgeräte können nur tatsächliche Großgeräte wie beispielsweise Elektroherde, Mikrowellengeräte, Geschirrspülmaschinen, Waschmaschinen, Wäschetrockner sowie Fernsehgeräte und

PC-Monitore angemeldet und abgeholt werden.

Alle anderen Elektrogeräte (so genannte »Elektrokleingeräte«) wie beispielsweise Fön, Bügeleisen, Toaster, Kaffeemaschinen, Handmixer, Lautsprecherboxen, PC-Recheneinheiten, Handbohrmaschinen und ähnliches werden hingegen jeden Samstag an den gemeindlichen Kläranlagen in beiden Neuberger Ortsteilen angenommen.

Bitte beachten Sie hierzu auch das »Abfall-ABC« auf der Rückseite Ihres Müllkalenders.

So verhindern Sie den Christbaumbrand

- » **Aufbewahrung:** Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.
- » **Aufstellung:** Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.
- » **Standort:** Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes unbehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! Fluchtwegmöglichkeiten freihalten.
- » **Schutzabstände:** Mindestens 50 Zentimeter Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.
- » **Christbaumschmuck:** Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.
- » **Aufsicht:** Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- » **Kinder:** Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Christbaumkerzen brennen. Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich anzünden können.
- » **Wunderkerzen:** Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Reste nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen.
- » **Kerzen:** Sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschten.
- » **Dürre Bäume:** Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.
- » **Elektrische Beleuchtung:** Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen und keine augenscheinlichen Mängel aufweisen.

Für alle Fälle - falls es doch passiert:

Das Wichtigste: Ruhe bewahren! Unternehmen Sie einen ersten Löschversuch, am besten mit Wasser. Falls der Brand nicht mehr selbst gelöscht werden kann, verlassen Sie umgehend den Raum, schließen Sie die Tür(en), alarmieren Sie die Feuerwehr und erwarten Sie diese vor dem Haus.

Behindertenbeauftragter

Herr Herbert Broos, seit Oktober 2003 Behindertenbeauftragter der Gemeinde Neuberg, bietet jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Sprechstunde zur Beratung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen an.

Diese Sprechstunden finden im Erdgeschoss des Hauptgebäudes im Trauzimmer der Gemeindeverwaltung statt. Zu den Aufgaben von Herrn Broos gehört u. a. die Beratung von Zuständigkeiten von Ämtern, Beratung in persönlichen Angelegenheiten und rechtlichen Fragen sowie die Mithilfe bei der Formulierung von Eingaben und Anträgen in Fällen von Beschwerden oder Benachteiligungen. Die Beratung kann nach Vereinbarung unter der Nummer 06183 4895 auch bei Herrn Broos zu Hause in Anspruch genommen werden. Er ist auch per E-Mail (h.broos@freenet.de) erreichbar.



Herbert Broos, der Behindertenbeauftragte der Gemeinde Neuberg

Neubergs Abwässer werden in Erlensee gereinigt

Bereits im Februar 2004 hat die Neuberger Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss gefasst, die Abwässer von Ravalzhausen und Rüdigheim in die Kläranlage nach Erlensee zu leiten.

Im Oktober hat erfreulicherweise auch die Gemeindevertretung der Gemeinde Erlensee einstimmig dem Kanalanschluss von Neuberg an Erlensee zugestimmt, so dass schon im kommenden Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Ergebnisse von Studien weisen einen Investitions- und Betriebskostenvorteil für beide Gemeinden bei dieser Anschlusslösung aus. Die Gemeinde Neuberg dürfte somit in Zukunft jährliche Betriebskosten von über 100.000 € einsparen. Auch bei den Baukosten des Anschlusses an Erlensee und Vergrößerung

von Anlagenteilen auf der Erlenseer Kläranlage wird die Gemeinde Neuberg gegenüber dem Umbau und teilweisen neuen Bauwerken auf der Anlage Ravalzhausen Mittel einsparen. Zu erwähnen ist auch, dass nach Finanzierungsverhandlungen mit dem Hess. Ministerium für Umwelt vom 28.01.2004 eine separate Lösung (Umbau und Neubau in Neuberg) aus wirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Gründen nicht mehr mit Landesmitteln bezuschusst wird.

Wenn die Planungen im Frühjahr 2005 abgeschlossen sind, gehen wir davon aus, dass bis Ende 2006 die Pumpstation in Ravalzhausen, die Druckleitung nach Erlensee, sowie die Umbauarbeiten auf der Anlage in Erlensee fertig gestellt sind. Im Jahr 2007 erfolgt dann der Anschluss von Rüdigheim über eine Druckleitung nach Ravalzhausen.

Webtipp: Sozialnetz Hessen

Der Informationsdienst Sozialnetz Hessen hat mit seinen zehn Themenportalen einen großen gemeinsamen Schwerpunkt: der Mensch im Arbeitsleben und in seinen sozialen sowie gesellschaftlichen Beziehungen.

Ausgesuchte Themen aus diesen Bereichen werden exklusiv und, soweit notwendig, mit einem regionalen Bezug aufbereitet. Der Informationsdienst wendet sich an alle Bürgerinnen und Bürger in Hessen, aber auch an Gewerkschaften, Unternehmen, Sozialpartner, Betriebsräte und die gesamte Sozialverwaltung.

Das Sozialnetz Hessen ist ein auf Zu-

sammenarbeit und Beteiligung ausgerichtetes Gemeinschaftsprojekt. Es bietet eine organisatorische und technische Plattform für die vielfältigsten Informationsangebote. Die inhaltliche Verantwortung für diese Angebote liegt bei den eigenständigen Kooperationspartnern des Sozialnetzes - dazu zählen Verbände, Vereine, Gewerkschaften oder auch Dienststellen der Landesverwaltung. Die Summe der einzelnen Aktivitäten macht die besondere Attraktivität des Informationsdienstes aus.

» <http://www.sozialnetz.de>

Müllabfuhr: Festgefrorener Abfall muß nicht sein

Der Winter ist da und bei Temperaturen unter null Grad Celsius können die Abfälle in den Mülltonnen festfrieren. Die unangenehme Folge ist, dass Tonnen nicht vollständig entleert werden können oder der gesamte Abfall sich nicht aus der Tonne löst.

Besonders betroffen ist die Biotonne mit ihren überwiegend feuchten Abfällen. Die Gemeinde Neuberg und die mit der Restmüll- und Bioabfallentsorgung beauftragte Firma Schad GmbH bitten daher alle Haushalte, folgende Ratschläge zu beachten.

- » Wenn Sie die Möglichkeit haben, bewahren Sie bitte Ihre Hausmüll- und Biotonnen möglichst frostfrei, beispielsweise in der Garage auf und stellen sie sie erst morgens zur Abfuhr bereit.
- » Geben Sie die Abfälle in Kunststoffbeuteln verschlossen in die Restmülltonne - Kunststoffbeutel dürfen jedoch keinesfalls in die Biotonne!
- » Wickeln Sie feuchte Abfälle zusätzlich in altes Zeitungspapier ein.

Grabeinebnungen

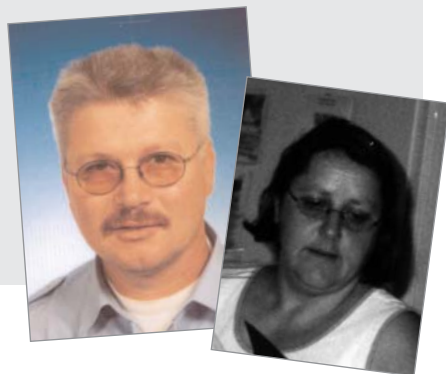
In der Zeit vom 15. bis 26. März 2005 werden auf beiden Neuberger Friedhöfen Gräber, deren Ruhe- oder Nutzungszeit abgelaufen sind, durch die Mitarbeiter des Bauhofs eingeebnet.

Die betroffenen Gräber werden im Februar mit einer Farbmarkierung gekennzeichnet. Wir bitten die Nutzungsberechtigten bis zum 12. März 2005 ihren Grab schmuck abzuräumen.

Sollten Nutzungsberechtigte die Räumung von Gräbern wünschen, deren Ruhe- oder Nutzungszeit noch nicht abgelaufen ist, bitten wir dies schriftlich der Gemeindeverwaltung Neuberg, Bahnhofstraße 19-21, 63543 Neuberg, mitzuteilen (unter Angabe des Namens des/der Verstorbenen sowie Sterbedatum). Die Räumung der Gräber ist kostenfrei.

25 Jahre dabei ...

... sind in diesem Jahr Ilonka Krauss, Leiterin der Kita »Tabalugaland«, und Richard Lach, Bauhofvorarbeiter. Herzlichen Glückwunsch!



- » Pressen Sie kein Laub oder andere feuchte Abfälle in die Tonnen.
- » Geben Sie als Trennschicht loses zerknülltes Zeitungspapier oder eine Lage trockener, möglichst schwerer Abfälle unten in die Tonnen.
- » Schaffen Sie bitte schnee- und eisfreie Stellplätze für Ihre Mülltonnen.

Die Fahrer sind bemüht, bei jeder Witterung alle Mülltonnen zu leeren. Sie benötigen jedoch Ihre Mithilfe!

Veranstaltungen in Neuberg von Dezember 2004 bis März 2005

Dezember

05.12.

Seniorenweihnachtsfeier
Bürgerhaus

08.12.

Sitzung der Gemeindevertretung
Bürgerhaus

09.12.

Weihnachtsfeier
TSG Neuberg
Bürgerhaus

11.12.

Weihnachtsfeier
SKG Rüdigheim

11.-12.12.

Weihnachtsmarkt
Handwerker- und Gewerbeverein
Ortsteil Ravolzhausen

15.12.

Weihnachtsfeier
VDK Ravolzhausen

17.12.

Seniorenachmittag
Teenager Spätlese
Bürgerhaus

18.12.

Weihnachtsfeier
Schützenverein »Goldene 10«
Schützenhaus

Weihnachtsfeier
Volkschor Rüdigheim
Bürgerhaus

19.12.

Adventskonzert
Volkschor Rüdigheim
Ev. Kirche Rüdigheim

Januar

05.01.

Kappenabend
SGSV Rüdigheim
Vereinsgelände

08.01.

Weihnachtsbaumsammlung
Freiwillige Feuerwehren

Neujahrskaffee
KZV Rüdigheim
Kita »Tabalugaland«

09.01.

Neujahrsempfang
RCV Rüdigheim
Mehrzweckraum am Brunnenplatz

14.01.

Schlachtessen
SGSV Rüdigheim
Vereinsgelände

Jahreshauptversammlung
Sängervereinigung Ravolzhausen

15.01.

Fremdensitzung
RCV Rüdigheim
Bürgerhaus

22.01.

Kostümsitzung
RCV Rüdigheim
Bürgerhaus

23.01.

Kindermaskenball
Schützenverein »Goldene 10«
Schützenhaus

29.01.

Fremdensitzung
FSV Neuberg
Bürgerhaus

30.01.

Kindermaskenball
FSV Neuberg
Bürgerhaus

Februar

03.02.

Weiberfastnacht
RCV Rüdigheim
Bürgerhaus

05.02.

Faschingsveranstaltung
FFW Ravolzhausen

Kindermaskenball
SKG Rüdigheim
Bürgerhaus

06.02.

Kindermaskenball
Sängervereinigung Ravolzhausen
Bürgerhaus

Jahreshauptversammlung
ASV Ravolzhausen
Vereinsheim

07.02.

Närrische Singstunde
Volkschor Rüdigheim
Bürgerhaus

08.02.

Kreppelkaffee
FFW Ravolzhausen

Kindermaskenball & Lumpenball
Landfrauen
Bürgerhaus

09.02.

Heringssessen
RCV Rüdigheim
Bürgerhaus

(Fortsetzung nächste Seite)

Neuer Zivildienstleistender der Gemeindeverwaltung

Zum 16. September hat die Gemeinde Neuberg Herrn Michael Bach als neuen Zivildienstleistenden eingestellt.

In den kommenden neun Monaten ist Herr Bach vor allem in der Seniorenbetreuung für die kostenlosen Fahrdienste



Michael Bach, der neue Zivi der Gemeindeverwaltung.

innerhalb Neubergs zu Ärzten, Apotheken und diversen Einkaufsmöglichkeiten der Bürger tätig.

Telefonische Anmeldungen nehmen die Mitarbeiter der Sozialverwaltung unter den Telefonnummern 06183 801-20 sowie 06183 801-11 entgegen.

Darüber hinaus wird er bei der Jugendarbeit im Jugendzentrum Rüdigheim mitwirken und allgemeine Verwaltungstätigkeit kennenlernen.

Michael Bach freut sich auf die Erfahrungen und Eindrücke die er während der Zeit des abzuleistenden Zivildienstes in der gemeinnützigen Tätigkeit bei der Gemeinde Neuberg hoffentlich sammeln wird.

Michael Bach hat vor seinem Zivildienst eine Ausbildung zum Zentral- und Heizungs Lüftungsbauer absolviert. In seiner Freizeit spielt er Tischtennis und Fußball, bei privaten Veranstaltungen legt er gerne auch mal die Musik auf.

Autorenlesung mit den »Federhaltern«

Die Gemeindebücherei Neuberg hatte am 22. Oktober zu einer Autorenlesung eingeladen. Geschichten zum Schmunzeln, Gruseln und Nachdenken versprachen Ingrid Becker, Carola Henz, Andreas Hohmann, Heidrun Müller-Höhn und Elvira Schlameuß von der Autorengruppe »Die Federhalter«.

Die zahlreichen Gäste, die sich auf den Weg zum Brunnenhaus im Ortsteil Rüdigheim gemacht hatten, um genau diese Geschichten zu hören, wurden nicht enttäuscht. Sie erlebten den »König für eine Nacht« im »Land der Seifenblasen« und einen »Schichtwechsel« in Bagdad.

Über einen »Falschen Zungenschlag« konnte man sich auf der »Straße der Ahnungslosen« Gedanken machen. Der Autorengruppe »Die Federhalter«, die bald ihr einjähriges Bestehen feiern wird, gelang es einmal mehr, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen.

Die Autoren haben ihr Handwerk in der Schreibwerkstatt der Volkshochschule Hanau gelernt. Frau Heindel, die mit ihren Helferinnen für eine gemütliche Atmosphäre im Brunnenhaus sorgte, war mit dem Abend vollauf zufrieden und versprach eine Wiederholung im nächsten Jahr.



»Die Federhalter« zogen die Zuhörer mit abwechslungsreichen Geschichten in ihren Bann

19.02.

Jahreshauptversammlung

Vogelfreunde Neuberg
Mehrzweckraum am Brunnenplatz

25.02.

Jahreshauptversammlung

FFW Ravalzhausen

27.02.

Seniorentanz

Bürgerhaus

MAERZ

04.03.

Jahreshauptversammlung

Schützenverein »Tell«

11.03.

Jahreshauptversammlung

FFW Rüdigheim

11.-13.03.

Kinderchor-Musical

Volkschor Rüdigheim
Bürgerhaus

18.03.

Jahreshauptversammlung

SGSV Rüdigheim
Vereinsgelände

Jahreshauptversammlung

Volkschor Rüdigheim
Bürgerhaus

Jahreshauptversammlung

Geschichtsverein Neuberg

19.03.

Akademische Feier

SKG Rüdigheim
Bürgerhaus

19.-20.03.

Gewerbeschau

Ortsteil Ravalzhausen (Möbelland)